Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 55 (1929)

Heft: 40

Artikel: Kalauerisches

Autor: Lothario

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462578

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HELMHAUS-CONDITOREI-CAFÉ HEGETSCHWEILER

ZÜRIC

Die Uebertrainierten

Brünwanger ift fpat auf dem Beimweg. Er fommt bom Saufer. Er hat fich einen großen, einen übertrainierten Affen ge= holt, der ihn gang meiftert. Grünwanger wechfelt bom einen Strafenrand gum an= bern, und bom andern zum einen, Laternen. Berkehrsfäulen und Sauseden ftellen fich ihm in den Beg.

Plöglich streift er scharf den übertrainier= ten Alego Schlageter, der zur Zeit im "Schwarzen Birichen" allabentlich bort. Rleinlicherweise haut deswegen der breite Schlageter dem schmalen Grünwanger Gins über. Das beranlagt den Brüntvanger, fich sofort auf dem Pflafter niederzulaffen.

Jest erfahren wir, daß auch der gute Grünwanger übertrainiert ift: er wendet fich, legt fich flacher und bittet leife: "Gwüß wil i mi beffere, Emmeli gwuß."

Dann döft er zusammengeschrumpft ein und träumt ben feinem übertrainierten Fraueli.

Das steht in der "A.=3." vom 18. Sept.: "Jungfrau, treu und ordnungsliebend, fucht Stelle zu alleinstehendem, feriösem Herrn, in guten Verhältniffen, wo fie ihr 3½ jähriges Knäblein mitnehmen könnte." Eine hartnäckige Jungfrau das!

Das Lied vom braven Zeppel-Ffelin

Ich lese in der Zeitung drin Von Herrn Chriftoph Jselin, Der über Meer und Berg dahin Fuhr unlängst mit dem Zeppelin. Er schmiß neuntausend Dollar bin Der tapfere Christoph Ffelin.

Im Zürcher "Sport" da stand es drinn Das Lied vom Chriftoph Iselin. Der schmiß 9000 Dollar hin Und rief: "Was für ein Seld ich bin". Der Kalmouk sprach zur Kalmoukin Hier naht der Christoph Jelin!

Es fuhr durch ganz Sibirien bin Der wackere Christoph Iselin, Es war fehr kalt, trot Hermelin Und Pelzwerk und trot Cognac fine. Der Mikad' sprach zur Mikadin: "Banzai" jest kommt herr Relin.

In Hollywood da stöhnt Chaplin: "Jett naht der Chriftoph Iselin, Und rasch sprang er zum Lämmle hin Und rief: "Wer kommt im Zeppelin? Herr Lämmle, jett naht der Gewinn In Form von Chriftoph Ifelin."

In Lakehurst da trat Iselin Mal fühn vor Dr. Eckener hin: "Ich schmiß, damit ich jünger bin, Reuntausend Dollars vor Sie hin. Es lebe hoch der Zeppelin Und durch ihn Christoph Ffelin!"

Wir Schweizer müffen dankbar syn Dem wackeren Christoph Relin, Der über Berg und Meer fuhr hin, Der Schweiz und sich zum Hochgewinn. Baut ihr den neuen Zeppelin So tauft ihn "Chriftoph Jelin".

(S. U. B.

Kalauerisches

Der Rebelfpalter hat unlängst die be= fannte Geschichte von dem Braunschweiger aufgewärmt. Weniger in die Deffentlich= feit gedrungen ift die fleine Sache von dem De-ftreicher, der in Derlifon und in Den= fingen alle De am Bahnhof durchftrich eben weil er ein De-streicher war.

Was aber fürzlich anläglich des Gin= zuges der Tiere in den neuen Zürcher Zoo fich begeben hat, verdient ebenfalls fest= gehalten zu werden.

Es meldete fich bei der Berwaltung auf bas erwähnte Ereignis hin ein Mann, ber dabei beschäftigt zu fein wünscht und be=

hauptete, er sei Spezialist in solchen Sachen, namentlich im Transport bon Löwen. Auf die Frage, wieso, antwortete er, nun, er fei eben ein Leu=bringer.

Und das erinnert mich an meinen frühe= ren Rollegen, den Martin Reller, der immer, wenn wir im Binter gufammen spazierten, zu fingen anfing, fot ib es ichneite. Alls ich ihn einmal fragte: "Sag mir doch einmal, warum du immer fingft, wenn es schneit", antwortete er mir mit der felbitverftandlichften Miene: "Ja, weißt du denn noch nicht, daß ich ein Schnei=finger bin?"

Besuchen Sie uns und Sie werden mit uns zufrieden sein!

Hotel Lattmann

empfiehlt sich höflich zum Kur- und Ferienaufenthalt.

Besitzer: Gebr. Sprenger.

HOTEL BAHNHOF

Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und Qualitätsweinen. — Bachforellen. — Frnz. Billard. Gesellschaftssäle.

Berg- und Skisport. 3 Min. vom Schwimmbad. Garage. Benzin. Telephon 2. [789] Mit höfl. Emplehlung A. Sutter-Bösch.

HOTEL SCHIFF

dir. am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. – Fisch-Küche. Reelle Weine. - Autogarage. [719 am Untersee - Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

Café und Speise-Restaurant

Gut bürgerliche Küche. Prima Weine. Prompte Bedienung. — Schöne Räume für Hochzeiten, Vereine, Sitzungen etc. Höfl. empfielt sich J. Kälin, Restaurateur, langi. Küchenchef.

Café - Conditorei STOLZ

Unionplatz empfiehlt Café, Schokolade, Tee, ff. Spe-zial-Bier und Weine. Spezialität in feinen Glaces. – Für Gesellschaften schöne Lokalitäten. (688) Besitzer; A. FREI.

DRUCKSACHEN

WEINKARTEN SPEISEKARTEN ILLUSTRIERTE PROSPEKTE SERVIETTEN ETC.

> ERSTELLT IN GESCHMACK-VOLLER AUS-FÜHRUNG DIE NEBELSPALTER-DRUCKEREI

E. LOPFE-BENZ RORSCHACH



Das Beste aus Küche und Keller im Hotel "Bahnhof", St. Gallen.

Bahnhof-Buffet

Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine. Pilsner-Ausschank. Mit bester Empfehlung O. Kalser-Stettler. 687

Variété "Trischli"
Aeltestes Variété am Platze. Auftreten nur erstklassiger Künstler. Täglich Vor-stellungen. Auserl. Weine. Vorz. Küche. Großer schatt, Garten. Franz Im Thurn.

Hotel-Restaurant Bahnhof

Neumöblierte Zimmer — Zentralheizung Reelle Weine — Butterküche Forellen, Poulet sowie andere Spezialitäten. ff. Löwenbräu-Spezial Zürich — Autogarage Inh.: Familie Strebel-Seiler. 820